Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

6. November 2025

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

St. Martinsfeste in Sachsen

Kirchgemeinden laden Familien zu Martinsfeiern und Laternenumzügen ein

DRESDEN – Am 11. November wird in vielen Kirchgemeinden in Sachsen der St. Martinstag gefeiert. Oft finden die Martinsfeste gemeinsam mit katholischen Gemeinden, Kindergärten oder Grundschulen statt.

Traditionell wird in den Martinsandachten an die Geschichte des Heiligen Martin erinnert, welcher der Legende nach als römischer Soldat mit einem frierenden Bettler seinen Mantel teilte. Dabei steht die Bedeutung des Teilens im Mittelpunkt, weshalb das Teilen von Martinshörnchen ein fester Bestandteil der Martinsandachten ist. Im Anschluss finden die traditionellen Martinsumzüge mit Laternen statt, die manchmal auch von Musik begleitet oder von St. Martin auf einem Pferd angeführt werden.

Ausgewählte Andachten und Umzüge zum Martinstag in Sachsen

In diesem Jahr liegt der St. Martinstag auf einem Dienstag, weshalb einige Kirchgemeinden bereits vor dem 11. November zu Martinsfesten einladen. So wird in der Kirche in **Dresden-Prohlis** bereits am **6. November** um 17:00 Uhr eine Martinsandacht zusammen mit den Kindertagesstätten „Spatzennest“ und „Zwergenland“ gefeiert, bevor der gemeinsame Lampionumzug startet, der am Martinsfeuer endet. Am **7. November** sind Familien um 17:00 Uhr zum Martinsfest mit anschließendem Lampionumzug und Hörnchenteilen in die Stadtkirche Stolpen eingeladen.

In **Zschachwitz** wird das Martinsfest am **8. November** ökumenisch und für mit Alt und Jung gemeinsam gefeiert. Um 15:00 Uhr beginnt ein Martinsfest für Senioren und um 16:30 Uhr sind alle Familien zu einer Andacht in die katholische Kirche Heilige Familie eingeladen. Im Anschluss an die Andacht zieht die Gemeinde zur Stephanuskirche, wo das traditionelle Martinshörnchen bei einem gemeinsamen Feuer geteilt wird.

Am **9. November** lädt die Kirche **Cossebaude** ab **16:30 Uhr** zu einem Martinsfest mit Posaunenchor und einem Lampionumzug ein. Ein Kindermusical zum Martinstag erwartet die Familien an diesem Tag um 17:00 Uhr in der Stadtkirche **Waldheim**. Weitere Martinsfeste werden am Sonntagnachmittag z.B. in **Ziegenhain, Seifhennersdorf, Lückendorf, Seelingstädt, Lomnitz** und der St. Martinskirche **Oberlichtenau** gefeiert.

In **Dresden-Strehlen** beginnt das Martinsfest am **10. November** um 17:00 Uhr mit einer Andacht in der katholischen Kirche St. Petrus. Danach ziehen alle mit Laternen durch Strehlen zum Garten des evangelischen Gemeindehauses, wo das Martinsfeuer und die Martinshörnchen zum Teilen warten. Zu weiteren Martinsfesten wird an diesem Tag in die **Großenhainer** Marienkirche, die Stadtkirche **Brand-Erbisdorf** und die Bergkirche **Beucha** eingeladen.

Am eigentlichen Martinstag, dem **11. November**, laden in Dresden die Kirchgemeinden in **Dresden-Leuben**, **Leubnitz-Neuostra**, **Bannewitz** und **Weixdorf** am Nachmittag zu Martinsfesten ein. In der Lutherkirche **Radebeul** wird um 16:00 Uhr zu einer Andacht mit einem Martinsspiel des Hortes des Kinderhauses "Guter Hirte" eingeladen, bevor ein Reiter den Lampionumzug anführt. Um 16:30 Uhr beginnt in der Martin-Luther-Kirche in der **Dresdner**

6. November 2025

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Neustadt die ökumenische Andacht zum Martinstag mit der Kurrende und anschließendem Laternenumzug zur kath. Garnisonkirche St. Martin, wo dann das Martinsfest mit Martinshörnchen, Feuer und Posaunenchor stattfindet. Um 17:00 Uhr wird zu Martinsspiel und Andacht in der **Kreuzkirche** und danach zum Lampionumzug zur Prager Straße eingeladen, der vom Spielmannszug Dresden musikalisch begleitet wird.

Auch in **Leipzig** und Umgebung finden am **11. November** zahlreiche Martinsfeiern statt. In der Versöhnungskirche **Gohlis** beginnt das Martinsfest um 17:00 Uhr, das gemeinsam mit katholischen Nachbarkirchgemeinde und der Karl-Liebknecht-Grundschule gefeiert wird und nach dem Lampionumzug an der Schule weitergefeiert wird. Weitere Andachten finden in der Trinitatiskirche **Anger-Crottendorf**, St. Laurentiuskirche **Markranstädt**, der St.-Martins-Kirche **Nerchau**, Kirche **Hohnstädt** (Grimma), St. Nikolai-Kirche **Machern**, in **Dölzig, Brandis** und **Rückmarsdorf**. In **Wurzen** beginnt das Martinsfest um 16:30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche und führt anschließend mit einem Lampionumzug über den Markt zum Dom St. Marien.

In **Chemnitz** startet der traditionelle große Lampionumzug zum Martinsfest am **11. November** um 17:00 Uhr auf dem Theaterplatz. Begleitet von einem Martinsreiter, zieht er durch die Stadt und endet in der **Petrikirche**, wo die Feierlichkeiten mit einer Andacht ihren Abschluss finden. Im Dom St. Marien **Zwickau** wird um 16:30 Uhr zum Martinsfest mit Martinsspiel und anschließend zum Laternenumzug eingeladen. In **Aue** beginnt das Martinsfest ebenfalls um 17:00 Uhr am Carolateich, von wo aus der Laternenumzug zur Evangelisch-methodistischen Kirche zieht. Weitere Martinsfeste im Erzgebirge und Vogtland finden in der Georgenkirche **Flöha**, in der Johanniskirche **Rußdorf**, in der Aegidiuskirche **Lengenfeld** und in der St. Petri-Kirche **Rodewisch** statt. In **Großschirma** treffen sich die Kinder am Gemeindehaus, um die Geschichte des heiligen Martin zu hören und Lieder zu singen. Im Anschluss folgt ein Lampionumzug mit einem Reiter durch den Ort.

Ebenfalls am 11. November findet auch in der St. Nicolaikirche **Pulsnitz** um 16:00 Uhr ein Martinsfest statt. Zu weiteren Martinsandachten in **Ostsachsen** wird z.B. in die Kirche in **Sohland**, in die St. Peter und Paul Kirche **Göda** und die Kirchen in **Hauswalde** und **Rammenau** eingeladen.

Spätere Martinsfeste finden am **12. November** in der Kirche **Berthelsdorf**, am **14. November** in der Kirche **Merschwitz**, der **Belgershainer** Kirche und dem Rittergut **Ohorn** und am **15. November** in der Versöhnungskirche Dresden **Striesen** statt.

Hintergrund

Am Martinstag wird St. Martin gedacht, einem römischen Soldaten der Antike, der einem frierenden Bettler die Hälfte seines Mantels schenkte. Das Teilen von Gebäck und Martinshörnchen symbolisiert das Teilen des Mantels. Die Laternenumzüge erlangten ihre Bedeutung durch Martin Luthers Geburtstag am 10. November. Am Vorabend des Festes seines Namenspatrons Martin versammelten sich auf dem Erfurter Domplatz Kinder mit Papierlaternen, um dem Reformator zu gedenken, der am 11. November auf den Tagesheiligen getauft wurde.